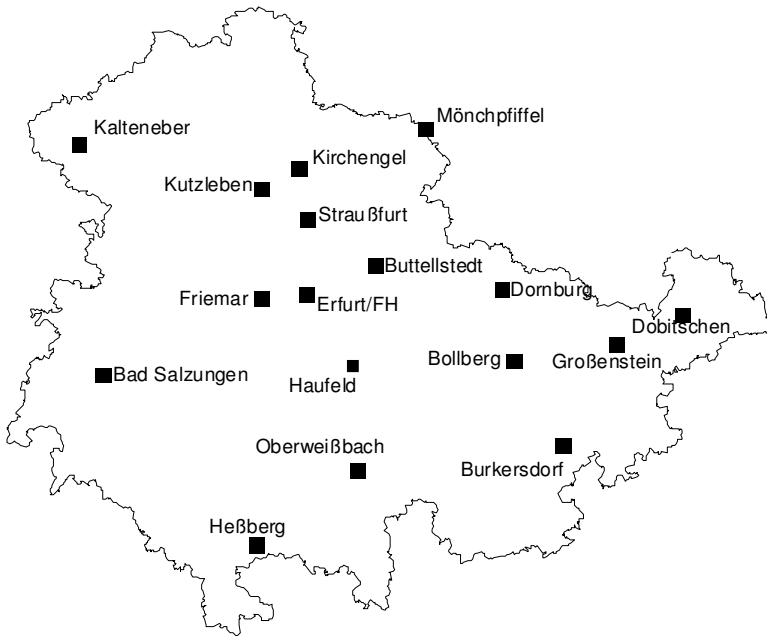




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (730)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der August 2008 fiel in allen drei Dekaden zu warm aus. Die 1. Dekade war 2 °C bis 3 °C, die 2. Dekade ca. 1 °C und die 3. Dekade ca. 1,5 °C zu warm. Insgesamt fiel der August im Mittel aller Messnetzstandorte 1,6 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen zwischen +0,9 °C in Kalteneber und +2,8 °C in Großenstein schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	17,3	1,2	37,5	56,0
Bollberg	18,2	2,2	47,4	66,8
Burkertsdorf	17,0	1,7	42,2	65,9
Buttelstedt	17,9	1,4	33,3	52,9
Dobitschen	18,2	1,9	77,9	121,7
Dornburg	17,9	1,6	66,1	104,9
Erfurt/FH	19,3	2,3	30,4	46,8
Friemar	17,1	1,1	28,3	48,8
Großenstein	19,1	2,8	38,9	57,2
Haufeld	17,4	1,0	50,2	76,8
Heßberg	16,4	1,2	56,2	71,1
Kalteneber	16,8	0,9	57,4	80,8
Kirchengel	17,8	1,8	27,2	42,5
Kutzleben	18,8	1,8	24,2	37,2
Mönchpiffel	18,2	1,3	62,4	120,0
Oberweißbach	15,2	1,0	46,5	56,0
Straußfurt	18,4	1,4	21,1	38,4

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August 2008 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 10,1 °C (Oberweißbach am 15.08.) und 25,6 °C (Großenstein am 07.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 34,3 °C am 07.08. in Großenstein gemessen, die niedrigste mit 3,8 °C am 17.08. in Mönchpiffel. Die Anzahl der Sommertage ($T_{max} \geq 25 \text{ °C}$) lag zwischen zwei (Oberweißbach) und 15 (Kutzleben), die der „heißen“ Tage ($T_{max} \geq 30 \text{ °C}$) zwischen null (Oberweißbach) und drei (Buttelstedt, Kutzleben, Erfurt/FH, Mönchpiffel). Damit lag die Anzahl beider Tage leicht über den Normalwerten.

Die Niederschlagsversorgung des August lag auf den meisten Standorten unter der Norm. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 21,1 mm in Straußfurt und 77,9 mm in Dobitschen. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 38 % bis 122 %. In Kutzleben wurden nur 37 % vereinnahmt. Im Messnetzmittel lagen die relativen Aufkommen bei 72 %. Der höchste Tageswert wurde mit 33,4 mm (Gewitter) am 01.08. in Mönchpiffel registriert. Niederschläge fielen an 12 (Freimar, Kirchengel, Erfurt/FH) bis 18 (Dornburg) Tagen. Die Ende Juli eingesetzte Schönwetterperiode („Hundstage“) hielt bis zum 07.08. an, so dass die Ernte der Halmfrüchte in diesem Zeitraum zügig und bei guten Trockensubstanzgehalten fortgesetzt werden konnte. Bei einigen Betrieben in bevorzugten Lagen wurde sie in der 1. Augustdekade bereits abgeschlossen, bis Ende des Monats dann überall.

Durch die relativ hohen Verdunstungswerte im August kam es auf allen Standorten zu negativen KWB-Salden. Diese schwankten zwischen -27 mm in Dobitschen und -79 mm in Freimar. Da schon die drei Vorgängermonate auf allen Messnetzstandorten unterversorgt waren, verschärfte sich der Trockenstress auf allen Standorten noch weiter. Die intensive Zusatzbewässerung bei Gemüse und Sonderkulturen musste fortgesetzt werden, um Ertrag und Qualität zu sichern.

Die Trockenheit fast während der gesamten Vegetationsperiode führte vor allem auf Standorten mit geringerer Wasserspeicherfähigkeit zu Problemen bei der Wasserversorgung. Deshalb fielen hier die Erträge bei Getreide und Raps deutlich geringer aus, als auf tiefgründigen Standorten. Diese konnten meist noch genügend Bodenwasser bereitstellen, um die Ertragsbildung abzusichern.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.